Etablirt 1869.

AUGUST MAI,

Uhrmacher

— und —

Juwelier.

13 Süd Illinois Straße.

POUDER'S

Reinlicher Fleischmarkt,

232 Ost Washington Str.

78 N. Pennsylvania Str.

Stand: No. 1 Ost Market-Haus.

Woselbst nur die besten Sorten Fleisch zu den niedrigsten Preisen verkauft werden, in Folge dessen das Geschäft sich mit jedem Tage bedeutend vergrößert.

J. Giles Smith,

Wholesale und Retail

Plumber und Gas-Fitter.

Größtes Lager. Preise 25 Prozent niedriger als in irgend einem Hause der Stadt.

76 N. Pennsylvania Straße, Westseite.

Indianapolis, Ind., 11. Mai 1882.

Lokales.

Zur Beachtung!

Die Office der „Indiana Tribüne" befindet sich

62 Süd Delaware Straße.

Achtung!

Es ist Niemand autorisirt, Gelder für uns zu kollektiren, als Herr A. Schmidt.

Civilstandsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Henry Hohlt	9. Mai	Mädchen.
Frank Hoeflein	9. "	"
Berry Snider	9. "	"
George Stumph	7. "	"
Frank McCrea	8. "	"
Roysel Smith	25. April	Knabe.

Heirathen.

George Foster mit Nora Phipps.
Fred. F. Heyer mit Pauline Steibing.
Wm. Ackert mit Allie Herloff.
Robert Miller mit Helen Wilson.
Willard Workman mit Caroline Traub.

Todesfälle.

Helen White	28 Jahre alt	9. Mai.
Sophie Berry	12 " "	9. "
Sarah Terheue	56 " "	10. "

☞ Diphteritis No. 413 N. Ost Str.

☞ Masern nordw. Ecke Michigan u. Tennessee Straße.

☞ Owen County zahlte gestern $11,533.17 in die Staatskasse.

☞ Henry Wilson wurde wegen Thierquälerei zu $25 verurtheilt.

☞ Bridget Bailey wurde wegen Diebstahls zu zehntägiger Haft verurtheilt.

☞ Gestern fand die 18. Jahres-Versammlung der Eclectic Medical Association statt.

☞ Heute Morgen kamen gelegentlich einer Excursion von Illinois 700 Personen hier an.

☞ Gestern Abend wurde ein Kind des Herrn Ranje an der Ecke der Market und Noble Straße überfahren, aber glücklicher Weise nicht schlimm verletzt.

☞ Mary Hickey verklagte Eli Lilly auf Schadenersatz. Sie war bei demselben in Arbeit und wurde durch die Explosion eines Dampfbehälters verletzt.

☞ Vergangene Nacht gerieth ein Güterzug der C. J. St. L. & C. Eisenbahn unweit von hier vom Geleise. Zwei Wagen wurden stark beschädigt.

☞ Einem Arbeiter, Namens Murphy in der Oelfabrik von Evans & Co. fiel eine Leiter auf die rechte Hand und brach ihm den kleinen Finger.

☞ Andr. Baumann, wohnhaft 59 Douglas Str. wurde von einer Commission für irrsinnig erklärt und wird nach der Irrenanstalt gebracht werden.

☞ Dillon Jones hat sich des Großdiebstahls schuldig bekannt und darf sich dafür zwei Jahre lang an Gefängnißkost laben.

☞ G. C. Wagner und James Farrow machten gestern Beide von dem Faustrecht Gebrauch und die Polizei machte den Beiden gegenüber von dem Verhaftungsrecht Gebrauch.

☞ Wir machen auf eine Anzeige des Herrn Emil Wulschner aufmerksam. Derselben zufolge erhält die Person, welcher es gelingt aus den Worten „Emil Wulschners Musical Emporium„ die meisten Worte zusammenzustellen eine schöne Orgel.

— Alles wundert sich und zwar mit Recht über die Wirkung, welche das St. Jakobs Oel hat. Herr Ames, ein Nachbar von B. Hilsman, litt seit längerer Zeit an Rheumatismus im Arm. Er hörte von dem St. Jakobs Oel und gebrauchte eine Flasche mit dem besten Erfolg. Heute ist Hr. Ames voll des Lobes über die schnelle, fast wunderbare Wirkung des St. Jakobs Oels.—Andreas Wade, Plymouth, Ind.

Bestattung unserer Todten.

Die Bestimmung, welche der eben verstorbene Dr. Scheller in seinem Testamente getroffen hat, indem er secirt und verbrannt zu werden wünschte, ist sehr geeignet, uns in Bezug auf die Bestattung unserer Todten zum Nachdenken anregen.

Die Befürworter der Leichenverbrennung führen als Hauptargument den Umstand an, daß der Mensch, wenn er verbrannt wird, davor behütet ist, lebendig begraben zu werden. Nun mag allerdings der Gedanke lebendig begraben zu werden u. vielleicht noch stundenlang im Grabe mit dem Erstickungstode kämpfen zu müssen, furchtbar, schrecklich sein aber viel Trost liegt in dem Bewußtsein vielleicht lebendig verbrannt zu werden und damit nur einen Moment lang Qualen ausstehen zu müssen, gerade auch nicht. Trotzdem hat aber die Leichenverbrennung Vieles vor der jetzt üblichen Bestattung voraus, d. h. wenn die nöthigen Vorbedingungen nicht unbeachtet gelassen werden. Zu diesen Vorbedingungen gehört vor Allem die Bestimmung, daß die betreffende Person, welche man für todt hält, so lange der Beobachtung ausgesetzt wird, bis das alleinige untrügliche Zeichen des Todes, die Verwesung eintritt. Dazu gehört vor Allem die staatliche zwangsweise Einführung von Leichenhäusern. Wird diese Maßregel allenthalben in der richtigen Weise durchgeführt, so kann der Umstand, daß Scheintodte begraben oder verbrannt werden, nicht mehr eintreten. Und für diese nothwendige Einführung sollte allenthalben in der energischsten Weise agitirt werden.

Ein sehr berühmter Arzt, Prof. Unzer hat einst den Ausspruch gethan, daß vielleicht mehr Menschen lebendig begraben worden sind, als sich vorsätzlich selbst umgebracht haben. Bereits im Talmud finden sich Beispiele von Scheintodten, welche nach ihrem Ableben wieder erwachten, und diese Beispiele wiederholen sich in der jüngsten Zeit viel häufiger als man anzunehmen geneigt ist. Nach den Ermittelungen des Prof. Henke in Erlangen, waren in Amsterdam in 25 Jahren 990 und in Hamburg binnen 5 Jahren 107 Scheintodte wiederbelebt worden und es ist mit Sicherheit festgestellt, daß der Zustand des Scheintodes, an Dauer verschieden, die größten Aerzte und Anatomen täuschen kann.

Den starren Zweiflern, welche nicht an Thatsachen glauben mögen, dürfte die Untersuchung Brushier's — gewiß eines glaubwürdigen Zeugen — zur Lehre dienen, nach welcher im Laufe eines Jahres unter 181 Vorfällen von Versehen 52 lebendig begraben, 4 lebendig secirt, 53 im Sarge von selbst wieder erwacht, und 72 sonstige Scheintodte vorgekommen sind.

Die „Royal Humane Society" zu London hat in 22 Jahren 2175 Scheintodte wiederbelebt und erwähnenswerth unter denen, welche vor dem Schicksale des Lebendigbegrabenwerdens gerettet wurden, ist der Fall der berühmten Frau von Maintenon, welche als dreijähriges Kind bei der Ueberfahrt ihrer Eltern nach Amerika dem Anschein nach gestorben war und schon dem Wellengrabe übergeben werden sollte, als das wiedererwachende Leben von der untröstlichen Mutter noch rechtzeitig bemerkt wurde; ferner der Fall der illustren Tragödin Rachel, welche todt geglaubt war, an der man jedoch noch Lebenszeichen entdeckte, als die Einbalsamirung bereits begonnen hatte und die ihre Errettung vor dem Erwachen im Grabe nur der Section verdankte. Die Agonie dauerte nachher 10 Stunden. —

Rechnet man hinzu noch jene unzähligen Hülferufe aus dem Grabe die ungehört verhalten, so sollten wir mit Donnerstimme daran gemahnt werden, in Bezug auf die Bestattung unserer Todten Vorsichtsmaßregeln zu treffen, welche die Menschlichkeit erfordert, und die nachgerade unabweisbar sind.

Interessante Geburtsstatistik.

Der erste vierteljährliche statistische Bericht über Geburten und Todesfälle in unserem Staate enthält einige interessante Punkte.

Demselben zufolge lebt die jüngste Mutter im Staate, in Putman County. Es ist dies ein vierzehnjähriges Mädchen. In Warren County hat eine 50 jährige, deutsche Frau erst kürzlich Zwillinge geboren, das 15. und 16. Kind dieser Glücklichen.

In Morgan County hat eine Frau neun illegitime Kinder, die beiden letzten, erst kürzlich geboren, sind Zwillinge. In Newten County hat neulich eine Frau Drillinge zur Welt gebracht. In Decatur County lebt eine Mutter, welche 17 Kinder hat, die beiden Jüngsten sind Zwillinge. In Fayette County ist eine fünfzigjährige Frau soeben zum siebenten Male Mutter geworden. Der statitistische Bericht umfaßt 60 Counties und zeigt an, daß in denselben in den Monaten Februar und März 4,500 Geburten vorgekommen sind.

☞ Gestern Abend brannte es in dem Keller des Bugbee Block an Massachusetts Ave. der Schaden ist nur unbedeutend im Ganzen beläuft er sich auf etwa $50 und betrifft einen gewissen George Dodson.

— Herr A. Haungs, 803 Blue Island Ave., sagt Folgendes aus: „Zur Mittheilung, daß Dr. August König's Hamburger Tropfen in meinem Hause als unser Familienmittel betrachtet werden, da uns dieses werthvolle Mittel schon gute Dienste geleistet hat."

Einweihung des Schützen-Parks.

Der Schützenverein hatte gestern Abend eine Versammlung und stellte folgendes vorläufige Programm für die Einweihung des Schützenparkes fest.

Am Sonntag, 21. Mai, Vormittags: Empfang der Gäste von Highland, Chicago, St. Louis und Cincinnati. Nachmittags: Fahrt per Eisenbahn nach dem Park. Daselbst wird Conzert und Unterhaltung stattfinden, wozu Einladungen an sämmtliche Vereine ergehen werden.

Am Montag, 22. Mai, Morgens 8 Uhr: Eröffnung des Preisschießens und Preiskegelns. Um 12 Uhr Diner. Herr Mathäus an der Indiana Avenue wird die Speisen liefern. Nachmittags von 1—2 Uhr, Eröffnungsreden, deutsch und englisch. Von 2—6 Uhr Fortsetzung des Preisschießens und Kegelns, Wettlaufen, Sacklaufen und Volksspiele.

Dienstag, den 23. Mai, Vormittags 8—12 Uhr, Schluß des Preißschießens und Kegelns, von 12—2 Uhr Bankett, um 2 Uhr, Preisvertheilung, zum Schluß Tanz und plaisir ad libitum.

Die Lafayette Eisenbahn wird während der drei Tage stündlich Züge von Virginia Avenue, Washington und Nord Straße hin und zurück laufen lassen. Das Fahrgeld wird hin und zurück 20c, für Kinder die Hälfte betragen. Die Züge laufen direkt in den Park.

Die folgenden Comites wurden aufgestellt:

Comite für Arrangements: Mayor Grubbs, J. L. Bieler, F. Merz, Phil. Zapf, W. F. Rupp.

Comite für Transportation: G. Marrott, E. Kitz, W. Pfafflin.

Comite für Erfrischungen: E. Kitz, W. Pfafflin, J. Herbert.

Comite für Kegelbahnen: A. M. Kuhn W. Wiegel, J. Becker.

Comite für Preisschießen: Fr. Merz und E. Kitz.

Comite für Einladungen: Mayor Grubbs, Frank Maus, E. Kitz, G. Marrott, A. M. Kuhn, Fr. Merz, J. Bieler.

☞ Der Farbige Matt Johnson, welcher angeklagt war, den Versuch gemacht zu haben, das Mädchen Maggie Roberts zu vergewaltigen, bekannte sich schuldig nnd wurde zu zwei Jahren Zuchthaus verurtheilt.

☞ Die Sharano Mining Co. ließ sich heute Morgen incorporiren. Die Compagnie beabsichtigt die Bearbeitung eines Bergwerks in Colorado. Die Incorporatoren sind Emanuel Haven, Edward Wolfe, John W. Coons und Andrew.

☞ Die Erwartungen aller Verständigen haben sich bestätigt. Die günstigen und sich immer günstiger gestaltenden Ernteaussichten haben den Preis des Weizens herabgedrückt. Im Großen und Ganzen steht der Weizen gut; die Blüthe ist zum Theil schon vorüber und ein so reicher Ertrag zu erhoffen, wie wir ihn nur jemals erhalten haben. Das Welschkorn ist in den südlicher gelegenen Staaten längst dem Boden anvertraut. Indeß muß vielfach nachgeflanzt werden, weil Hessische Fliegen und Getreidewanzen und auch ungünstige Witterung geschadet haben.

☞ Die Zahl der schulbesuchenden Kinder in den verschiedenen Townships von Marion Co. ist nun zusammengestellt und zwar wie folgt:

Stadt Indianapolis	30,888
Center Township außerhalb der Stadt	1,726
Wayne Township	1,135
Franklin Township	908
Warren Township	965
Lawrence Township	840
Pike Township	836
Perry Township	830
Washington Township	762
Decatur Township	618
Vorstadt Irvington	272
Zusammen	39,826

☞ Charles Backer, ein früherer Eisenbahnangestellter wurde gestern Abend verhaftet. Die Verhaftung wurde von Eisenbahnpolizisten vorgenommen u. zwar deshalb, weil Backer noch im Besitze mehrerer Briefbogen der J. & St. L. Office war und sich ein Geschäft daraus machte, dieselben zu verkaufen. Er erlangte erstaunlich gute Preise dafür, denn die Bogen waren mit dem Siegel der Compagnie versehen, und hätten für Leute welche vielleicht einmal eine Gefälligkeit von eine Eisenbahn Compagnie wollen, besonderen Werth.

☞ Die County-Commissäre bewilligten gestern Rechnungen im Betrage von $341.60. Gestern Abend vertagten sie sich bis zum ersten Montag im Juni.

☞ Anna Bright klagt auf Scheidung von David Bright. Grausame Behandlung wird als Grund angegeben. Der Verklagte hat schon einigemal das Leben seiner Frau bedroht, hat deshalb auf die Bezeichnung, zärtlicher Gatte, keinen Anspruch.

☞ Das republikanische Staats-Executiv-Comite versammelte sich letzten Abend und beschloß die Staats-Convention am 9. August abzuhalten. Die Mitglieder des Comites sind fast einstimmig dafür, die Amendements zur Constition der Volksabstimmung zu unterbreiten.

☞ Lawrence Craddock verklagt die Pennsylvania Eisenbahn-Compagnie auf $5000 Schadenersatz. Er verunglückte beim Kohlenladen, dadurch, daß das Gefäß in welchem die Kohlen vermittelst einer Dampfmaschine in die Höhe gewunden werden, schlecht befestigt war, und ihm auf den Kopf fiel.

☞ Louis E. Randall hat die Atlas Engine Works Co. auf $10,000 Schadenersatz verklagt. Kläger stand früher im Dienste genannter Co. und als er einmal damit beschäftigt war, die Kammräder einer Maschine zu reinigen, wurde ihm die Hand zerquetscht. Aus diesem Grunde die Klage.

☞ Gustav H. Zschech von der Firma Vinton & Zschech hat gestern die Pennsylvania Eisenbahn Compagnie auf $15,000 Schadenersatz verklagt. Kläger befand sich vor etwa einem Jahre auf einem Zuge genannter Compagnie. Der Zug verunglückte und Herr Zschech erlitt bei dieser Gelegenheit Verletzungen, von denen er bis heute noch nicht genesen konnte.

☞ Bei der Convention der Aerzte des Staates wurden gestern die folgenden Beamten für das laufende Jahr erwählt: W. H. Bell, Logansport, Präsident; S. H. Charlton, Seymore Vize-Präsident; E. S. Elder, Indianapolis, Sekretär; G. W. Burton, Mitchell, Assistent-Sekretär; Geo. H. Kemper, Muncie, Schatzmeister.

☞ Ein Beweis dafür, wie vielfach es vorkommt, daß Leute ihre Angehörigen verlassen, ist der Umstand, daß bei den Leichenbestattern, Flanner und Hommown schon ungefähr zwölf Frauen sich eingestellt haben, welche entweder den Mann, den Bruder oder sonst einen Anverwandten vermissen und dieserhalb sich den Ertrunkenen zum Zwecke der Identifizirung anschauten.

☞ Die Apotheker Association hat gestern beschlossen, auch ihre nächste Convention in Indianapolis abzuhalten, und hat die folgenden Beamten gewählt:

Präsident: George H. Andrews, Vice-Präsidenten: F. C. Schmidt und Charles B. Eyle, Warsaw; Sekretär: Joseph H. Perry, Indianapolis; Schatzmeister: Emil Martin, Indianapolis; Executiv-Committe: Jakob Bauer, Terre Haute; John M. Hurty, Indianapolis; David Hilt, Vincennes.

Es wurden in der gestrigen Versammlung mehrere Reden gehalten, die jedoch nur für Fachleute von Interesse sind. Auch Gouverneur Porter sprach einige Worte und wies bei dieser Gelegenheit darauf hin daß sich es die Herren Apotheker angelegen sein lassen sollten, die Medizinen durch Hinzuziehung unschädlicher Stoffe etwas wohlschmeckender zu machen als sie jetzt in der Regel sind. Er meinte, daß die Hemöopathen nur deshalb so viel Anklang finden, weil ihre Verordnungen von den Kranken ohne Ueberwindung befolgt werden können. Nachdem sich die Apotheker für diese Weisheitssprüche des Gouverneurs bedankt hatten, vertagte sich die Versammlung.

☞ Zu den besten Feuer-Versicherungs Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000 Diese Compagnie repräsentirt die „North Western National" von Milwaukee, Vermögen, $1,007,193.92 und die „German American" von New York, deren Vermögen über $3,094,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hanover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Fr. Merz No. 439 Süd Ost-Straße ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Tapeten u. Gardinen,

Das Neueste, Billigste und Beste.

☞ Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.

Carl Möller,

161 Ost-Washington-Str.,

MANSUR'S BLOCK.

Spitzen-Vorhänge!

Eines Fabrikanten ganzes Lager zum halben Preise!!!

Vorhänge zu $1.25 per Paar, gewöhnlich verkauft zu $2.50; Vorhänge zu $2 per Paar, gewöhnlich verkauft zu $4; und der ganze Vorrath zu denselben Raten, von den billigsten Nottingham bis zu den feinsten Vorhängen von Guipure de Art Madras und Cabul. Fünfzig Paar Französische Guipure, in zwei Paar Theilen — besondere Gelegenheit billig zu kaufen. — Ebenfalls eine vollkommene Auswahl von

Tapezier-Waaren!!

A. L. WRIGHT & CO.,

No. 47 & 49 Sued Meridian Strasse.

☞ William Amthor, deutscher Verkäufer.

Bilder, Spiegel, Bilderleisten, Rahmen, Materialien für Zeichner und Maler, Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von 10sptsm

H. Lieber & Co.,

82 E. Washington Str.

Moßler's

Wohlfeile Verkäufe!

Ein praktisches Probemittel!

Vergleiche unsere Knaben- und Kinder-Anzüge zu $2, $2.25, $2 72, $3, $3 50 $4, $5, aufwärts.

Arbeits-Anzüge zu $4.75, $5 50, $6.50 und höher.

Geschäfts-Anzüge zu $7.50, $8.50, $10, $12 und höher.

Salon-Anzüge zu $10, $15 und $18 und höher. Jünglings S. B. kurze „Sack"-Anzüge zu $10, $15 und $18 und höher. Knaben und Kinderhosen zu 75c, $1 und höher, und so weiter durch unser ganzes Lager mit solchen, die sonstwo gekauft werden und wir garantiren ein Ersparniß von 10 bis 25 Prozent. Unsere Kunden sind unsere besten Anzeiger. Deßhalb verabscheuen wir sensationelle Bekanntmachungen, vorziehend, unsern Freunden diese Kosten zu ersparen indem wir unsere Preise reduziren.

Ein prächtiger Vorrath von Herren-Waaren ist nun eröffnet. Drei feine three ply Leinwand Kragen für 25 Cents. Vergessen Sie nicht vorzusprechen bei

MOSSLER BROS.,

New York One Price Clothing House,

43 und 45 Ost Washington Straße.

CITY BREWERY,

Lager-Bier,

Peter Lieber & Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

KREGELO & SOHN, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.

☞ Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.

☞ Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Wrought iron pipe and fittings, Messinghähne und Ventile.

Wholesale und Retail.

☞ Röhren werden nach Bedarf mit Dampfmaschinen geschnitten.

☞ Dampf- und Wassereinrichtungen zu billigen Preisen.

KNIGHT & JILLSON, 75 und 77 Süd Pennsylvania Str.

LUMBER!

Wir haben einen großen Vorrath von Bau-Holz und Dachschindeln von jeder Sorte und Qualität. Seinen Sie dessen versichert und sprechen Sie bei uns vor, ehe Sie bauen.

FRASER BRO'S and COLBORN,

Ecke der Ost Washington Straße und Michigan Avenue.

Flanner & Hommown

Deutsche

Leichen-Bestatter

72 N. Illinois Str.

Telephone. — Kutschen — Offen Tag und Nacht.

ALBERT GALL, No. 17 und 19 West Washington Strasse,

— empfiehlt sein neues und wohl assortirtes Lager von —

Teppichen, Tapeten, Draperien, Stroh-Matten, Spitzen-Vorhängen, Möbel-Ueberzügen,

u. s. w., u. s. w. — und ladet zu zahlreichem Besuch ein.